

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

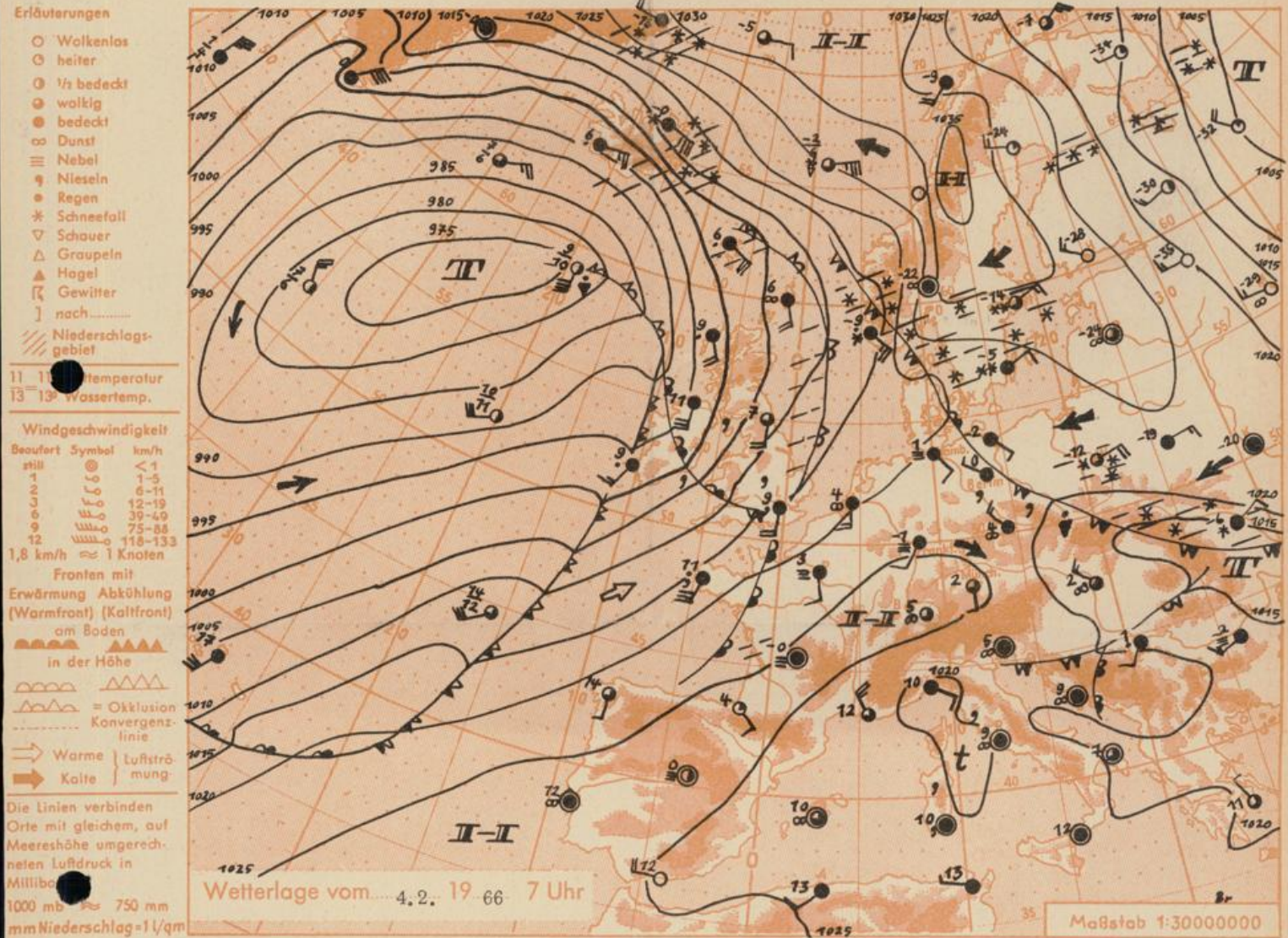
Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 5. Februar 1966

Nummer 35



**Übersicht:** Besonders im südlichen Bayern und an der Donau kam es gestern zu anhaltenden Regenfällen; im nördlichen Bayern überschritten die Regenmengen an keiner Station 1 mm, im Süden lagen sie bei 5 bis 10 mm, höhere Werte wurden vereinzelt von den Alpen gemeldet (Bad Tölz: 23 mm). Die Temperaturen erreichten im allgemeinen 5 bis 8, an der Donau 2 Grad; hauptsächlich im Norden kam es zu leichtem Nachtfrost. Auf den Bergen liegen die Temperaturen dagegen heute um etwa 5 Grad niedriger als vor 24 Stunden.

Am Rande der Tiefdruckstörung, die von der Elbmündung nach den Karpaten gezogen ist, wurde feuchte und in der Höhe auch kältere Luft nach Bayern geführt, der Vorgang brachte die eingangs erwähnten Niederschläge. Dem Tief folgt ein Hochdruckkeil nach, der sich seit gestern etwas verstärkt hat und nun von Spanien bis nach Süddeutschland reicht; er wird sich langsam ostwärts verlagern.

Ein vor Irland angelangter Kaltfront-Ausläufer dürfte in seinem südlichen Teil durch ein weiteres Randtief zurückgehalten werden, das sich mit kräftigem Druckfall von Westen her den Azoren nähert.

Die festländische Kaltluft, in deren Bereich über Schweden, Finnland und der Sowjetunion verbreitet Frühtemperaturen zwischen -30 und -40 Grad gemessen wurden, ist bis zur unteren Oder vorgedrungen, sie wird aber zunächst kaum noch nach Westen und Südwesten vorankommen.

## Vorhersage für Samstag und Sonntag

**Südbayern und Donaugebiet:** Besonders nachts und morgens gebietsweise Nebel oder Hochnebel, sonst vorwiegend trocken, wolkig bis heiter und in den Alpen zunehmend föhnig. Tagsüber recht mild, nachts verbringt leichter Frost bis etwa -5 Grad. Frostgrenze in den Alpen von 1300 m allmählich bis nahe 3000 m ansteigend, Leichter, in der Höhe später auffrischender Wind aus Südost bis Südwest.

**Weitere Aussichten:** Unbeständig, aber weiterhin mild.